

KOTYKIEWICZ
HARMONIUM

TMW-Bibl
23411

23411

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.



GEGRÜNDET 1852.

TEOFIL KOTYKIEWICZ
HARMONIUM-FABRIK

WIEN
V. STRAUSSENGASSE 18.

JÄNNER 1926.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Schul-Harmonium.



Gehäuse für das Modell 1 Eichenholzartig lackiert.

Modell	Mit einer Stimme.	49 Zungen.
1	4 Oktaven Tastatur, 8 Fuß Ton, ohne Register.	

Expressionsregister kann eingebaut werden.

Dieses Harmonium ist außerordentlich dauerhaft und von unveränderlicher Stimmung. Es eignet sich besonders für Volks- und Mittelschulen zum Gesangsunterricht und ist seit 1887 auf Beschluß der Gemeinde Wien in sämtlichen Schulen eingeführt.

Für Schulzwecke ist dieses Modell wegen des geringen Gewichtes von 38 kg sehr zu empfehlen.

Schulharmonium.



Gehäuse für die Modelle 2 und 3.

Modell 2	Mit einer Stimme. 4 1/2 Oktaven Tastatur, 8 Fuß Ton, 3 Registern : Forte, Expression, Forte.	54 Zungen.
Modell 3	Mit einer Stimme. 5 Oktaven Tastatur, 8 Fuß Ton, 3 Registern : Forte, Expression, Forte.	61 Zungen.

Durch Ziehen des Registers **Expression** wird der Magazinbalg ausgeschaltet. Der Wind geht nun von den Schöpfbälgen direkt zu den Zungen. Durch schwachen oder starken Druck auf die Tritte wird Piano oder Forte erzielt. Diese Ausdrucksfähigkeit, durch den Druck des Fußes erreicht, gibt die Überlegenheit des Druckwindharmoniums.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Mehrstimmige Harmoniums,



Gehäuse für die Modelle 5 bis 9.

Diese Instrumente sind **mehrstimmig**, das heißt, mit jeder Taste können so viele Töne (verschiedenen Charakters und verschiedener Tonhöhe) zum Erklingen gebracht werden, als das Instrument „Stimmen“ enthält.

Beispiele: Modell 5 hat bei 61 Tasten zwei ganze Stimmen mit 122 Zungen.

Modell 7 hat bei 61 Tasten drei ganze Stimmen mit 183 Zungen.

Die Bezeichnung 8' (acht Fuß Ton) gibt die Tonhöhe der betreffenden Stimme an. Der Ton, welcher durch das Niederdrücken der ersten C-Taste (groß C) erzeugt wird, entspricht dem Ton einer offenen Lippenpfeife von acht Fuß Länge. 16 Fuß Ton erklingt eine Oktave tiefer, 4 Fuß Ton eine Oktave höher als 8 Fuß Ton.

Die **Perkussion** (Hammeranschlag) ist eine mechanische Einrichtung, ähnlich wie beim Klavier, bei welcher durch Anschlag einer Taste ein Hammer zur betreffenden Zunge emporschnellt und diese zum sofortigen Erklingen bringt. Sie wirkt auf die Zungen der Stimme Coranglais-Flöte und wird durch zwei eigene Register in Wirksamkeit gesetzt. Es kann daher diese Stimme mit oder ohne Perkussion gespielt werden.

Durch diese Vorrichtung ist es möglich, die schnellsten und präzisesten Tonfolgen und Staccati wie auf dem Klavier hervorzubringen. Es können auch zarte Harfenefekte imitiert werden.

Für Orchesterzwecke eignen sich die Modelle 5 bis 15 am besten. Diese Harmoniums (**Orchesterharmoniums**) werden mit extrastarkem und weittragenden Ton gebaut.

Mehrstimmige Harmoniums.

Modell **5** Mit zwei Stimmen, 122 Zungen,
5 Oktaven Tastatur, 6 Oktaven Tonumfang,
9 Registern, ein Kniehebel für „Grandjeu“.

Forte	Sourdine	8' Flöte
16' Bourdon	Expression	16' Clarinette
8' Coranglais	Grandjeu	Forte

Modell **6** Mit zwei Stimmen und Perkussion.
Disposition wie Modell 5 und 2 Register für
Perkussion.

Modell **7** Mit drei Stimmen, (Clairon 4') 183 Zungen,
5 Oktaven Tastatur, 7 Oktaven Tonumfang
11 Registern, ein Kniehebel für „Grandjeu“.

Forte	Sourdine	8' Flöte
4' Clairon	Expression	16' Clarinette
16' Bourdon	Grandjeu	4' Fifre
8' Coranglais		Forte

Modell **8** Mit drei Stimmen, (Voix céleste 8') 183 Zungen,
5 Oktaven Tastatur, 6 Oktaven Tonumfang,
11 Registern, ein Kniehebel für „Grandjeu“.

Forte	Sourdine	8' Flöte
8' Voix céleste	Expression	16' Clarinette
16' Bourdon	Grandjeu	8' Voix céleste
8' Coranglais		Forte

Modell **9** Mit drei Stimmen und Perkussion.
Disposition wie Modell 8 und 2 Register für
Perkussion.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Mehrstimmige Harmoniums.



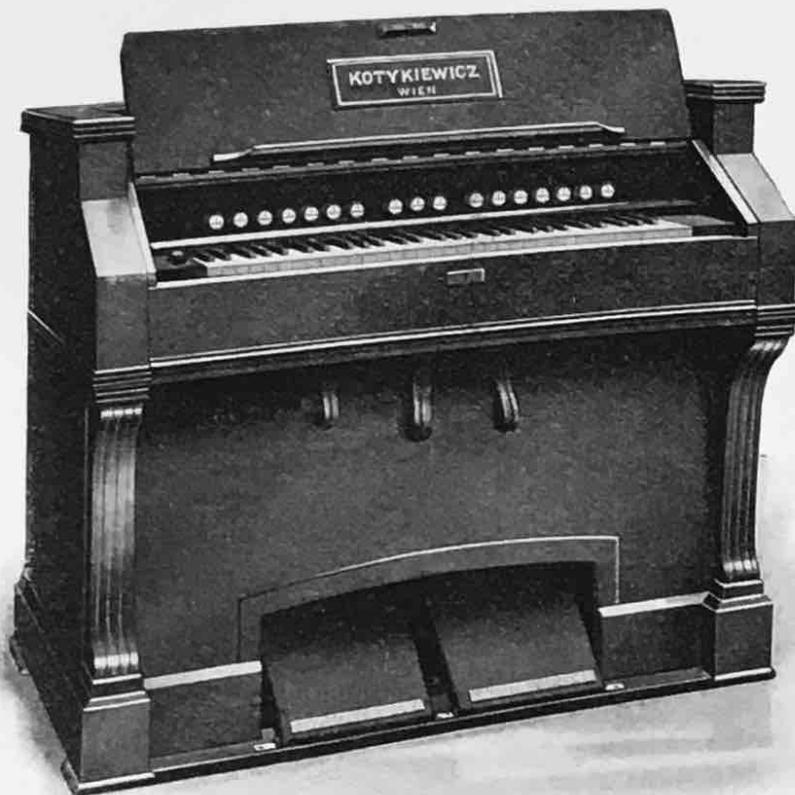
Gehäuse für die Modelle 10 bis 12.

Die folgenden Harmoniums eignen sich vorzüglich für Hausmusik. Mit größter Sorgfalt ausgearbeitet, von unübertroffener Präzision der Ansprache und Spielart, zeichnen sie sich durch Vielseitigkeit der Verwendung und Klangfarbencharakteristik der einzelnen Stimmen aus und bieten dem Spieler ein weites Gebiet für Kombinationen und Effekte.

Die reiche Stimmenanzahl mit verschiedenen Charakteren ist besonders beim Zusammenspiel mit Klavier und bei Kammermusik mit vielem Vorteil zu gebrauchen.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Harmonium mit Perkussion und Prolongement Automat.



Gehäuse für das Modell 13.

Album für Harmonium mit Prolongement Automat.

Eine Sammlung von Tonstücken, Kompositionen hervorragender Meister, in denen diese Erfindung eine weitgehende Verwertung findet, ist in meinem Verlage erschienen.

Harmonium mit Perkussion und Prolongement
Automat.

Modell **13** Mit fünf Stimmen, 305 Zungen,
5 Oktaven Tastatur, 7 Oktaven Tonumfang,
3 Kniehebeln für „Prolongement Automat“,
„Forte“, „Grandjeu“ und 18 Registern.

Prolong. Automat
Forte
8' Voix céleste
8' Basson
4' Clairon
16' Bourdon
8' Coranglais
Perkussion
Sourdine
Expression
Grandjeu
Perkussion
8' Flöte
16' Clarinette
4' Fife
8' Hautbois
8' Voix céleste
Forte

Der **Prolongement Automat** ist ein Behelf, der nur für die untersten 13 Tasten der Baßhälfte wirksam ist, und das Weiterklingen des angeschlagenen Tones derart bewirkt, daß der Finger die betreffende Taste verlassen kann. Der Abschluß des angehaltenen Tones erfolgt beim Spiele durch Anschlag einer folgenden Taste selbsttätig. Die Ein- und Ausschaltung des Prolongement Automaten besorgt ein Register an der linken Klaviaturbacke, welches während des Spieles mit dem kleinen Finger der linken Hand betätigt werden kann. Zur Auslösung der durch den Automat niedergehaltenen Taste während des Spieles, genügt ein Druck auf den linken äußeren Kniehebel.

Für den Orgelpunkt und weit harmonisierte Griffe sind hiedurch Erleichterungen geboten.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Harmonium mit zwei Manualen.



Gehäuse für die Modelle 15 bis 19.

Diese Instrumente sind durch das Vorhandensein eines zweiten Manualen und einer größeren Stimmenanzahl für Konzertspiel vortrefflich geeignet.

Die Verteilung der Stimmen auf beiden Manualen ist derart, daß im oberen Manuale die streichenden Stimmen liegen, im unteren dagegen die runden und volleren Grundstimmen vorherrschen.

Da sich Flöte, Oboe, Cello, Klarinette, Fagot, Schalmel etc. auf diesen Instrumenten täuschend nachahmen lassen, eignen sich diese Harmoniums für ein effektvolles Spiel, das den weitestgehenden Anforderungen entspricht.

Speziell das zweite Manual gestattet eine freie Bewegung der Melodie, die selbst beim Übergang in den Baß und beim Kreuzen der Hände keine Unterbrechung erfährt.

Die Stimmen des 2. oberen Manualen sind durch gekennzeichnet.

Die **Manualkoppel**, zum Koppeln des oberen Manualen auf das untere, wird durch zwei Druckknöpfe zwischen den beiden Klaviaturen betätigt.

Der **Kniehebel** für Grandjeu wird zum Gebrauch nach links gedrückt und selbsttätig festgehalten. Zum Auslösen desselben genügt ein leichter Druck des rechten Knies nach aufwärts.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Harmonium mit zwei Manualen, Perkussion,
Prolongement Automat, großem Prolongement und
sechs Oktaven Tastatur F—F.



Gehäuse für das Modell 20

Das **große Prolongement** (Nachklang) ist eine Einrichtung, welche es ermöglicht, ohne jede Unterbrechung des Spieles, nur durch Zusammendrücken der beiden inneren Kniehebel, jeden angeschlagenen Ton oder Akkord auf dem ganzen oberen Manual ohne weiteres Anhalten der Tasten beliebig lange und in verschiedenen Stärkegraden fortklingen zu lassen.

Es ist dadurch die Möglichkeit geboten, einen Akkord sanft erklingen zu lassen und gleichzeitig die Melodie in beliebiger Stärke und Stimmzahl weiterzuführen.

Beim Übergang in einen anderen Akkord drückt man die beiden inneren Kniehebel, wodurch der erste Akkord aus- und der neue eingeschaltet wird. Zum gänzlichen Auslösen wird der linke äußere Kniehebel nach aussen gedrückt. Derselbe löst auch die, durch den Prolongement Automat gehaltenen, Tasten aus.

Der rechte äußere Kniehebel betätigt das Grandjeu. — Diese Harmoniums sind das Vollkommenste in bezug auf technische Ausführung wie Charakteristik und Ausdrucksfähigkeit der einzelnen Stimmen.

Vermöge ihres Reichtums an verschiedenen Klangfarben und Spielbehelfen entsprechen sie den weitestgehenden Anforderungen, welche an ein Harmonium gestellt werden können.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Harmonium mit Orgelpedal.



Gehäuse für das Modell 21.

Modell
21

Mit drei Stimmen,

im Manual 122 Zungen,
im Pedal 27 Zungen,
zwei Stimmen 8—16 Fuß Ton im Manual,
5 Oktaven Tastatur, 6 Oktaven Tonumfang,
und einer Stimme 16 Fuß Ton im Pedal mit
27 Tasten C—D, einem Tritt zum Selbstwind-
schöpfen, 5 Registern.

Forfe
16' Subbaß
Pedal
8' Flöte
16' Clarinette
Forfe

Die Stimmen bei Harmoniums mit Orgelpedal sind wie bei der Orgel ungeteilt, mit je einem Registerzug zu betätigen. Beim Pedalspiel ist zur Winderzeugung ein seitlicher Schöpfebel für eine zweite Person angebracht. Ein Windstandzeiger zeigt die Menge der im Magazinbalg befindlichen Luft. C der Pedalklavatur ist senkrecht unter C¹ der Manualklavatur. Eine Bank aus hartem Holze ist im Preise inbegriffen.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Harmonium mit Orgelpedal.



Gehäuse für die Modelle 22 und 23.

Modell **22** Mit vier Stimmen, im Manual 183 Zungen.
im Pedal 27 Zungen,
drei Stimmen im Manual, 5 Oktaven Tastatur,
7 Oktaven Tonumfang und einer Stimme
16 Fuß Ton im Pedal mit 27 Tasten C—D,
Pedalkoppel, 8 Registern:

Pedalkoppel, Forte, 16' Subbaß Pedal, 8' Flöte,
Expression, 16' Clarinette, 4' Clairon, Forte.

Modell **23** Mit sechs Stimmen, im Manual 244 Zungen,
im Pedal 54 Zungen,
vier Stimmen im Manual, 5 Oktaven Tastatur,
7 Oktaven Tonumfang und zwei Stimmen
16—8 Fuß Ton im Pedal mit 27 Tasten C—D,
10 Registern:

Forte, 16' Subbaß Pedal, 8' Flöte, 16' Clarinette,
Expression, Grandjeu, 4' Clairon, 8' Basson, 8' Bourdon
Pedal, Forte.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

Harmonium mit Orgelpedal.



Gehäuse für die Modelle 24 und 25.

Diese Harmoniums mit Orgelpedal eignen sich vorzüglich für das Orgelstudium. Durch Stimmhaltigkeit und infolge ihres vollen, kräftigen Tones ersetzen sie die Orgel in kleinen Kirchen und Kapellen.

Der **Antrieb des Gebläses** kann durch motorische Kraft oder durch einen Ventilator erfolgen, damit der Pedalspieler von einer zweiten Person unabhängig ist. Von mir ausgeführte Anlagen dieser Art stehen seit Jahren im Betrieb und bewähren sich auf das beste.

In meinem Salon stehen derartige Anlagen zur Besichtigung.

In diese Harmoniums mit Orgelpedal kann eine Pedalkoppel eingebaut werden.

Harmonium mit Orgelpedal und zwei Manualen.

Modell **24** Mit sechs Stimmen, beide Manuale 244 Zungen,
im Pedal 54 Zungen,
vier Stimmen in den Manualen, 5 Oktaven
Tastatur, 7 Oktaven Tonumfang und zwei
Stimmen 16—8 Fuß Ton im Pedal mit
27 Tasten C—D, 11 Registern.

Forte	Subbaß Pedal	Flöte	Clarinette	Expression	Manualkoppel	Grandjeu	Clairon	Basson	Bourdon Pedal	Forte	
16'	8'	16'			••		4'	8'	8'		

Modell **25** Mit acht Stimmen, beide Manuale 366 Zungen,
im Pedal 54 Zungen,
sechs Stimmen in den Manualen, 5 Oktaven
Tastatur, 7 Oktaven Tonumfang und zwei
Stimmen 16—8 Fuß Ton im Pedal mit
27 Tasten C—D, 13 Registern.

Forte	Subbaß Pedal	Flöte	Clarinette	Voix céleste	Expression	Manualkoppel	Grandjeu	Clairon	Basson	Aeoline	Bourdon Pedal	Forte
16'	8'	16'	8'			••		4'	8'	16'	8'	

Die Maße und Abstände der Manual- und Pedalklavaturen sind innerhalb der von der Sektion für Orgelbau auf dem dritten internationalen Musikkongreß 1909 zu Wien festgesetzten Grenzwerte.

Die Pedaluntertasten sind aus weißem Ahornholze, die Pedalobertasten aus schwarzem Holze und vorne abgerundet.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.



Ein Instrument mit 13 Stimmen

(zwei Stimmen Holzpfeifen, drei Stimmen Pedal) 21 Registern, zwei Manualen mit je 5 Oktaven Tastatur C-C, 7 Oktaven Tonumfang. Pedal 27 Tasten C-D, 4 Koppeln, 3 Kollektivritten, davon Grandjeu mit 3 verschiedenen Stärkegraden.

Dieses Werk wurde als transportable Orgel gebaut. Der Aufsatz, in welchem die Pfeifenstimmen untergebracht sind, ist mit diesen im ganzen abnehmbar. Der Unterteil allein bildet ein in sich geschlossenes, vollständig spielbares Harmonium mit Orgelpedal.

Dieses Werk mit 569 Zungen und 122 Orgelpfeifen wurde dem Zweck entsprechend als Orgel für Konzertsäle mit sehr starkem und kräftigem Ton ausgestattet.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.

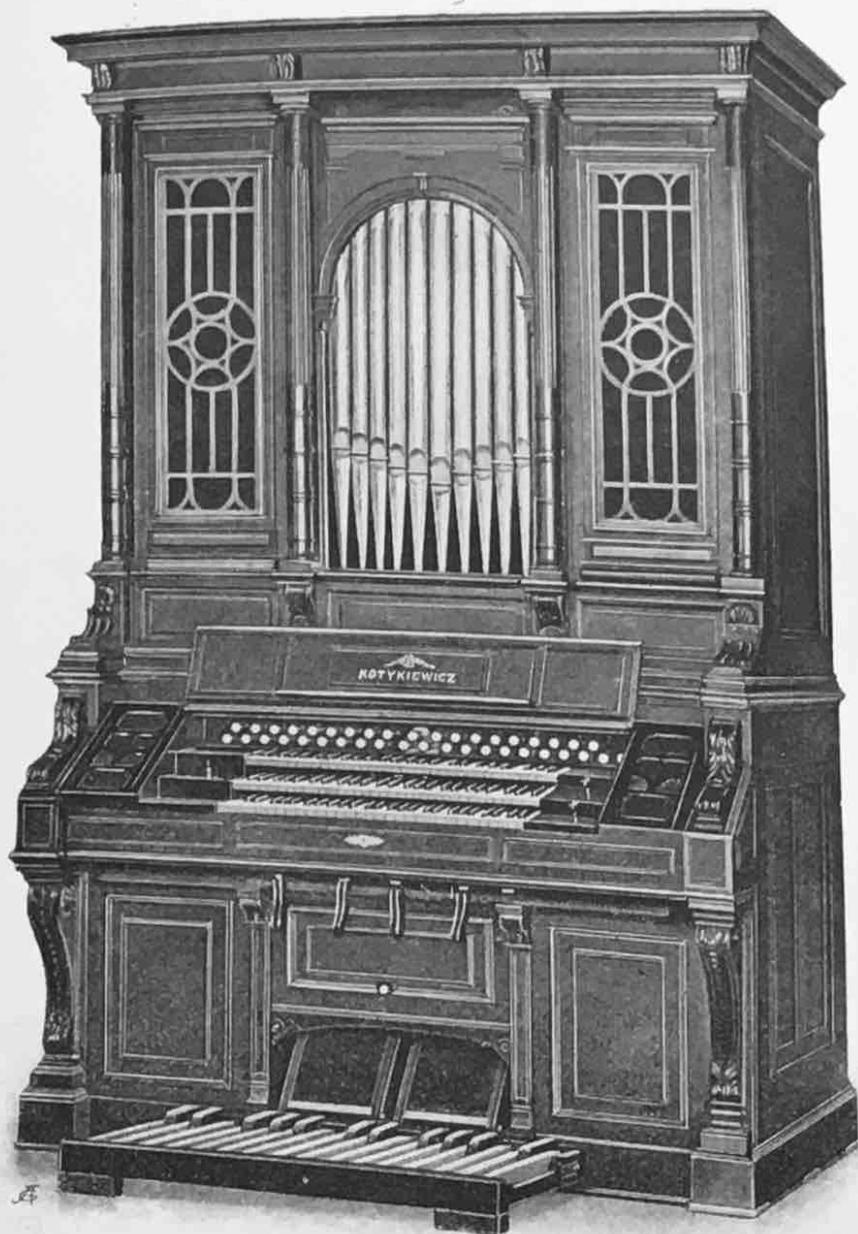


Ein Instrument mit 13 Stimmen

29 Registern, 3 Manualen mit je 5 Oktaven C—C, 7 Oktaven Tonumfang, Pedal mit 27 Tasten C—D, Perkussion, großem Prolongement und Prolongementautomat, 4 Koppeln, 2 Druckknöpfen, 4 Kniehebeln, (beim Pedalspiel umlegbar).

Dieses Harmonium enthält 693 Zungen.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.



Ein Instrument mit 20 Stimmen

(zwei Stimmen Zinn- und zwei Stimmen Holzpfeifen, 4 Stimmen Pedal), 41 Registern, 3 Manualen mit je 5 Oktaven Tastatur C—C, 7 Oktaven Tonumfang, Pedal 27 Tasten C—D, Perkussion, Prolongementautomat und großem Prolongement, 6 Koppeln, 2 Druckknöpfen, einem Schalter für den eingebauten Elektromotor zur Winderzeugung, 5 Kniehebeln, (beim Pedalspiel umlegbar).

Dieses Werk enthält 232 Pfeifen und 881 Zungen.

TEOFIL KOTYKIEWICZ, Wien V. Straußengasse 18.



Ein Instrument mit 21 Stimmen

(vier Stimmen Zinn- und eine Stimme Holzpfeifen), 41 Registern, drei Manualen von je 6 Oktaven Tastatur F—F und 8 Oktaven Tonumfang, Pedal mit 27 Tasten C—D, Perkussion, großem Prolongement und Prolongementautomat, 6 Koppeln, 4 Druckknöpfen, 6 Drucker, 5 Kniehebeln (beim Pedalspiel umlegbar), 1 Schalter für den eingebauten Elektromotor zur Winderzeugung. Das Instrument enthält zusammen 1325 Töne.

